

TCA Nitrox Kurs

Urs hat es wieder einmal geschafft, sogar die alten Tauchhasen hinter die Schulbank zurück zu bringen. Bei den meisten war schon einige Zeit seit dem letzten Tauchkurs und somit der letzten Theorielektion vergangen. Der Kurs bot also eine gute Gelegenheit, die Theorie der Tauchgangberechnung wieder aufzufrischen. Die Motivation für die Teilnahme an diesem Kurs war bei jedem unterschiedlich. Einige wollten einfach mehr über das Tauchen mit Mischgasen erfahren, während andere den Nitrox-Tauchcomputer schon gekauft hatten (gewisse nahezu mittellose Studenten zum Beispiel...), um auch für zukünftige Tauchgänge mit Nitrox gerüstet zu sein.

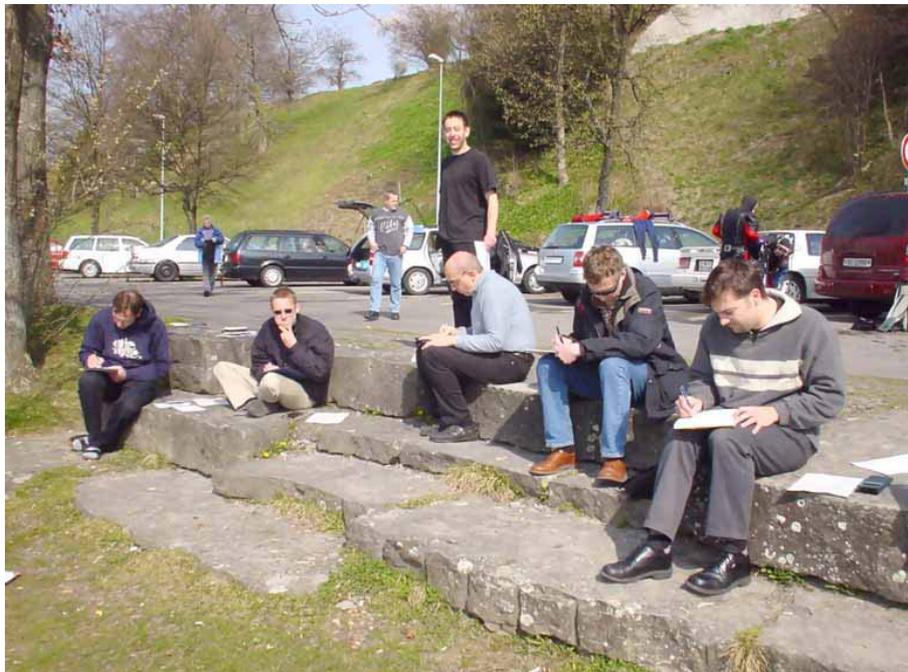


Der Theorieteil umfasste die physikalischen und physiologischen Aspekte, die sich beim Nitrox-Tauchen vom normalen Pressluft-Tauchen unterscheiden. Es ist keine Hexerei mit Nitrox zu tauchen, dennoch müssen einige wichtige Punkte beachtet werden.

Die Theorielektionen waren so gestaltet, dass man immer wieder aktiv am Unterricht teilnehmen und offene Fragen laufend diskutieren konnte. Die gestellten Repetitionsfragen zeigten, ob man den Stoff begriffen hatte. In den aufwändigen Tauchgangberechnungen wurden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Gasgemische bestätigt.

Urs hat uns an den beiden Theorieabenden im Luftblöterli genügend vorbereitet, um bei tollstem Wetter im trüben Wasser des Zürichsees vom Grossen Herrliberg aus die ersten Tauchgänge mit Nitrox in den Flaschen zu wagen. Vor den Tauchgängen zerbrachen wir uns noch einmal den Kopf, wie der Tauchgang aussehen sollte. Sobald die Berechnung realistisch aussah, starteten wir den ersten Tauchgang. Bald zeigt sich, dass die Dekozeit auf dem Nitrox Computer tatsächlich langsamer ansteigt.

Nachdem alle Ihre Erfahrungen mit dem neuen Gas ausgetauscht hatten, mussten wir zeigen, was wir in den Theorielektionen gelernt hatten. Die vielen Fragen schienen kein Ende zu nehmen und die Tauchgangberechnungen durften in vielen Varianten durchgerechnet werden.



Nachdem alle ihre Fragebögen ausgefüllt hatten, mussten die Flaschen für den zweiten Tauchgang am Nachmittag wieder gefüllt werden. Wir fuhren also zurück zur Füllstation beim TZT und warfen den Kompressor an.



Nach einem kleinen Mittagessen, begaben wir uns zum zweiten Tauchplatz. Beim Tauchplatz Terlinden machten wir dann unseren zweiten Tauchgang wieder mit dem 32er Gasmisch (32% O₂). Jetzt zeigten sich die Vorteile des höheren Sauerstoffanteils deutlich. Bei diesem repetitiv TG auf 40m Tiefe mit einer Grundzeit von 20 Minuten mussten nur 2 Minuten Dekostop auf 3m eingehalten werden. Bei schönstem Frühlingwetter verbrachten wir also einen erlebnisreichen Tag am See. Jeder der Teilnehmer hat die Prüfungen bestanden und ist somit stolzer Besitzer eines Nitrox Brevets.

Marco Bolliger